

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit

Bezeichnung: Fachkraft für die Qualitätssicherung in der ambulanten Hilfe zur Pflege (SozQS) (m/w/d)

Kennzahl: 24_307_SozQS

Eingruppierung: E 10 TV-L

Stellenumfang: Vollzeit

Besetzbar ab: sofort

Bewerbungsfrist: 22.11.2024

ARBEITSGEBIET:

Wir suchen eine engagierte und qualifizierte Fachkraft für das Aufgabengebiet der Qualitätssicherung in der ambulanten Hilfe zur Pflege. Als Mitarbeitende im Team leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Sicherstellung der Pflegequalität der Leistungsberechtigten im Bezirk Neukölln. Sie tragen dazu bei, dass Personen mit Pflegebedarf sozialhilferechtlich notwendige Leistungen und eine bestmögliche Versorgung erhalten. Sie prüfen die Einhaltung der durchgeführten Maßnahmen, Qualität, Richtlinien und Verfahren von Leistungsanbietern in der Häuslichkeit von Leistungsberechtigten.

- Feststellung von individuellen sozialhilferechtlich notwendigen Hilfebedarfe im Bereich der körperbezogenen Pflegemaßnahmen, der hauswirtschaftlichen Versorgung und/ oder der pflegerischen Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII
- Überprüfung der Pflegebedürftigkeit und Leistungsumfang, vor allem im Außendienst
- Durchführung von Qualitätskontrollen/Kundenmonitoring, vor allem im Außendienst
- Einleitung und Durchführung von zielgerichteten angemessenen Ermittlungen beim Verdacht auf Leistungsmissbrauch oder vernachlässigender Pflege
- Fertigung von Stellungnahmen und Berichten (insbesondere im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung, sozialgerichtlichen, zivilrechtlichen und strafrechtlichen Verfahren)

Sie werden im Rahmen einer mehrmonatigen Einarbeitungszeit durch erfahrene, langjährige Mitarbeitende auf Ihre künftige Tätigkeit vorbereitet.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit regelmäßigem Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- ein **kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket** / Hauptstadtzulage

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/-r:

- staatlich anerkannten Altenpfleger/-in **oder**
- staatlich anerkannten Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in **oder**
- staatlich anerkannten Pflegefachfrau/-mann

sowie mindestens zweijährige Berufserfahrung im ambulanten Bereich der Pflege

oder

abgeschlossenes Bachelorstudium oder Diplomstudium (FH) in einer der folgenden Studiengänge:

- Nursing
- Pflegemanagement

sowie mindestens zweijährige Berufserfahrung im ambulanten Bereich der Pflege

Wünschenswert:

- Zusatzausbildung zum/-r Pflegesachverständigen
- gerontopsychiatrische Zusatzausbildung oder Case Management/ Pflegeberater/-in nach § 7a SGB XI bzw. gleichwertige Qualifizierungen wie z.B. abgeschlossene Weiterbildung zur „Leitenden (verantwortlichen) Pflegefachkraft für die ambulante Pflege“

Fachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Expertenstandards nach § 113 SGB XI, Begutachtungsrichtlinie des MD, Pflegedokumentationssysteme, Leistungskomplexsystem in der ambulanten Pflege, Reformen der Pflegeversicherung; Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI
- Vertiefte Kenntnisse der Pflege (Grund-, Behandlungs-, Alten-, Behindertenpflege), der Rehabilitation und der Qualitätssicherung und praktische Erfahrungen im Bereich (der ambulanten) Pflege

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Sie treffen auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernehmen Verantwortung (Entscheidungsfähigkeit)
- Anspruchsvollen Aufgaben begegnen Sie ausdauernd und schätzen dabei einen Arbeitsalltag mit vielen Gestaltungsfreiräumen (Belastbarkeit)
- Ihre selbstständige, strukturierte Arbeitsweise und eine hohe Qualitätsorientierung zeichnet Sie aus (Selbstständigkeit)

Sehr wichtig:

- Sie erledigen Arbeitsaufträge gewissenhaft, gründlich, vollständig und verlässlich. Hierbei wahren Sie den Überblick, achten auf geordnete Unterlagen und auf die Dokumentation von Vorgängen und wichtigen Details (Organisationsfähigkeit)
- Sie verfügen über eine strukturierte, projekt- und zielorientierte Arbeitsweise. (Ziel- und Ergebnisorientierung)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Frau Kath, Tel. 030/90239-2286

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Genschmer, Tel. 030/90239-1347

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/fachkraft-fuer-die-qualitaetssicherung-in-der-ambulanten-h-de-j52874.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse/Leistungsberichte
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihres Studiums bzw. Ihrer Berufsausbildung
- ggf. das Diploma Supplement bzw. die Modulübersicht
- ggf. Ihre staatliche Anerkennung
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind **in deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte aus dem öffentlichen Dienst (auch ehemalige) fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:
www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Fachkraft für die Qualitätssicherung in der ambulanten Hilfe zur Pflege (SozQS)	Ersteller: Herr Seidel (StellenZ): SozL
	Stand: 10/2024

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
Amt: Amt für Soziales
Bereich: Fachcontrolling

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</p> <p>Fachkraft für die Qualitätssicherung in der ambulanten Hilfe zur Pflege (SozQS)</p> <p>Die Qualitätssicherung in der ambulanten Hilfe zur Pflege umfasst folgende inhaltliche Aufgaben:</p> <p>A. Hilfebedarfsfeststellung bei z.B. überhöhten Anträgen, Auffälligkeiten in der Antragstellung bzw. von Pflegediensten</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Feststellung von individuellen Bedarfen der körperbezogenen Pflegemaßnahmen, die hauswirtschaftliche Versorgung und die pflegerischen Betreuungsmaßnahmen • die Prüfung/ Einschätzung des Pflegegrades des Antragstellenden/Leistungsberechtigten <p>Die Begutachtung und die Ermittlung/ Feststellung des Hilfebedarfes erfolgt in der Häuslichkeit des Antragstellenden (Außendiensttätigkeit). Anschließend werden die Erkenntnisse und Ergebnisse der Feststellungen zum Pflegeumfang dokumentiert z.B. im berlinweiten Standardinstrument „Gutachten der individuellen ambulanten Pflegegesamtplanung“ GIAP oder aber in einer Stellungnahme gefertigt. Hier sind die Kenntnisse von Pflegestandards/ Begutachtungsassessments/ Richtlinien unerlässlich. Die Buchung erfolgt im entsprechenden IAP/ Bedarfsfeststellungsprodukt 80487.</p> <p>B. Qualitätssicherung bei z.B. Fehlverhalten, Abrechnungsbetrug/ Leistungsmissbrauch/ Pflegefehler, Pflegemissstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Feststellung von individuellen Bedarfen der körperbezogenen Pflegemaßnahmen, die hauswirtschaftliche Versorgung und die pflegerischen Betreuungsmaßnahmen • die Prüfung/ Einschätzung des Pflegegrades des Antragstellenden/Leistungsberechtigten • die Durchführung von Qualitätskontrollen beim Leistungserbringer (ambulante Pflegedienste) <p>Die Begutachtung und die Ermittlung/ Feststellung des Hilfebedarfes erfolgt in der Häuslichkeit des Antragstellenden (Außendiensttätigkeit).</p>
-----------	---

Sollte im Hausbesuch oder aber durch Meldung von z.B. Angehörigen, rechtlichen Betreuer/-innen, LKA, Pflegekassen, andere Dritte ein Verdacht auf Leistungsmisbrauch oder vernachlässigte Pflege vorliegen, so erfolgt eine umfassende Prüfung der Leistungserbringung. Die Prüfung der Leistungserbringung erfolgt im Rahmen einer Tiefenprüfung gemäß Zielvereinbarung und den im Produkt 80683 beschriebenen Prozessschritten mit Dokumentationen in der „Erfassungsdatei ZV FVH_QS“ und dem „Meldebogen zu einem Hinweis zum Fehlverhalten in der ambulanten Hilfe zur Pflege“.

Anhand der pflegerischen Leistungserbringung des Bedarfes (GIAP) erfolgt anschließend die Ermittlung des Schadensumfangs und der Schadenshöhe, mögliche Rückforderung des entstandenen Schadens durch Hinzuziehung anderer Sachbereiche. Prüfung der Verwaltungsvorgänge oder vorliegender Rechnungen und in Zusammenarbeit mit Bedarfsermittelnden, Feststellung der Rechtmäßigkeit der Leistungserbringung und Leistungsabrechnung gemäß der öffentlich-rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen, Ersteinschätzung einer eventuellen strafrechtlichen Relevanz des Handelns des Leistungsanbieters. Einschaltung des Rechtsamts zwecks ausführlicher rechtlicher Bewertung und ggf. Erhebung der Strafanzeige. Nach einer Strafanzeige sind in gerichtlichen Verfahren, Zeugenaussagen sowohl beim LKA als auch vor Gericht möglich. Zweimal im Jahr ist eine Statistik zu den geprüften Fällen an die zuständige Senatsverwaltung zu übermitteln.

Bei der Feststellung von Qualitätsmängeln und/oder vernachlässigter Pflege ist prioritär das Ergreifen von Maßnahmen, dass zu einer Behebung der Mängel (einschl. Nachprüfung) führt, sicherzustellen um damit eine weitere Versorgung zu gewährleisten. Strafanzeigen sind zu prüfen und ggf. zu stellen. Weitere Stellen sind zu informieren (LKA, Pflegekasse etc.).

C. Zusammenarbeit mit anderen

- Die Zusammenarbeit erfolgt sowohl intern mit dem Amt für Soziales als auch berlinweit mit anderen Ämtern für Soziales und der zuständigen Senatsverwaltung.
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Pflegekassen, MD, Medicproof, LKA, Zoll, Staatsanwaltschaft und ggf. Weitere.
- Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern im Bezirk Neukölln wie z.B. Seniorenberatung, Pflegestützpunkten, ambulanten Pflegediensten, Angehörigen, rechtlichen Betreuern und Weiteren.

Eine bezirksübergreifende Mit- und Zusammenarbeit in Gremien ist unerlässlich.

Außendiensttätigkeit

- Hilfebedarfsfeststellungen in komplexen Pflegekonstellationen bei oftmals multimorbiden, psychisch erkrankten und betagten Hilfeempfangenden bzw. Antragstellenden in deren Häuslichkeit oder aber in Unterkünften.
- Flexibler Umgang mit unvorhergesehenen Situationen (z.B. Messie-Wohnungen, fäkalienverschmutzte Wohnungen, infektiöse Erkrankungen, psychiatrischen Auffälligkeiten/Störungen der Klientel)
- Erfordernis eines Sprachmittlers (bei erschwelter Gesprächsführung)

<p><u>Psychische Belastung</u></p> <p>Psychische Belastung durch potentielle konfliktbelastete Situation während der Bedarfsfeststellung in der Häuslichkeit des Klienten durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Auseinandersetzung zu der bedarfsgerechten Ermittlung des Pflegebedarfs mit Antragstellenden, Pflegediensten und gesetzlichen Vertretern/ Betreuern. Die Feststellung kann zu verbalen aggressiven Reaktionen der Antragstellenden, Pflegediensten etc. führen, da die Wunschvorstellungen und Erwartungen höher ausfallen können. • Umgang mit Beschwerden <p>Das Aufgabengebiet der Qualitätssicherung in der ambulanten Pflege ist einem hohen Konflikt-, Kritik- und Frustrationspotenzial ausgesetzt.</p> <p>Vertretung des Aufgabengebietes: Qualitätssicherung und Fachcontrolling Stellenzeichen: SozQS2 und SozCon2</p>

2.	Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)							
2.1.	Bewertung des Aufgabengebietes							
	Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -							
	EntGr.	E10	Fgr.	Teil:	I	Abschn.	UA	der Anlage A zum TV-L
	<p>Abgeschlossene Berufsausbildung zum/-r:</p> <ul style="list-style-type: none"> • staatlich anerkannten Altenpfleger/-in oder • staatlich anerkannten Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits-und Krankenpfleger/-in oder • staatlich anerkannten Pflegefachfrau/-mann <p>sowie mindestens zweijährige Berufserfahrung im ambulanten Bereich der Pflege</p> <p>oder</p> <p>abgeschlossenes Bachelorstudium oder Diplomstudium (FH) in einer der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nursing • Pflegemanagement <p>sowie mindestens zweijährige Berufserfahrung im ambulanten Bereich der Pflege</p> <p>Wünschenswert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusatzausbildung zum/r Pflegesachverständigen • gerontopsychiatrische Zusatzausbildung oder Case Management/ Pflegeberater:in nach § 7a SGB XI bzw. gleichwertige Qualifizierungen wie z.B. abgeschlossene Weiterbildung zur „Leitenden (verantwortlichen) Pflegefachkraft für die ambulante Pflege“ 							

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln				X
3.1.2	<u>Allgemeine Rechtskenntnisse</u> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG usw.), Kenntnisse der relevanten Produkte im Produktbereich 880/1032 				X
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) 				X
3.1.4	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.) 				X
3.1.5	<u>Fach- und Rechtskenntnisse</u> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Erfahrungen in der Auslegung und Anwendung des Sozialleistungsrechts insbesondere §§ 33, 37, 38 und 264 SGB V, §§ 14, 15, 18, 45a-d, 113a und 114 SGB XI und §§ 1-12, 61-66 SGB XII sowie allgemeine Kenntnisse des SGB X, Anwendung von Rundschreiben 			X	
3.1.6	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Pflege (Grund-, Behandlungs-, Alten-Behindertepflege), der Rehabilitation und der Qualitätssicherung und praktische Erfahrungen im Bereich (der ambulanten) Pflege 		X		
3.1.7	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Expertenstandards nach § 113 SGB XI, Begutachtungsrichtlinie des MD, Pflegedokumentationssysteme, Leistungskomplexsystem in der ambulanten Pflege, Reformen der Pflegeversicherung; Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI 		X		
3.1.8	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Anwendung im Fehlverhalten und Leistungsmissbrauch im Gesundheitswesen, StGB, Zusammenarbeit mit Fehlverhaltensstellen der Kranken- und/oder Pflegekasse, LKA, Staatsanwaltschaft 			X	
3.1.9	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über die „Berliner Pflegelandschaft“ und das Pflegesystem (Beratungsstellen, Verbände, Anbieter, Senatsverwaltung, Pflegekasse, Heimaufsicht etc.) im Allgemeinen 				X

3.1.10	Digitale Kompetenzen im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, Powerpoint, GroupeWise); Internet- und Intranetkenntnisse, OPEN/ProSoz			X	
--------	--	--	--	---	--

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	× Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben		X		
	• erfasst komplexe Sachverhalte und Fragestellungen schnell und differenziert und ordnet sie in einen Gesamtzusammenhang ein				
	• reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	× Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• plant frühzeitig und setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen/ vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	× Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• denkt und handelt vorausschauend, stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• handelt wirtschaftlich und systematisch				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	× Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	X			
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen, zeigt ganzheitliche Denk- und Handlungsweisen, erfasst komplexe Sachverhalte und Fragestellungen ganzheitlich				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				

	<ul style="list-style-type: none"> • bezieht diejenigen, die von der Entscheidung betroffen sind, soweit wie möglich in den Entscheidungsprozess ein • verantwortet auch unerfreuliche Entscheidungen 				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie × Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> • zeigt situationsangemessene Umgangsformen • nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst und wahr • erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen • kann in unklaren Situationen besonnen handeln • stellt sich leicht auf neue Situationen und andere Gesprächspartner ein 		X		
3.2.6	Kritikfähigkeit × Fähigkeit sich sachlich und konstruktiv mit Kritik und Fehlern bei sich selbst und anderen auseinanderzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> • geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um, nimmt Kritik an und sucht konstruktive Lösungen und Kompromiss • fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander • äußert Kritik sachlich ohne persönlich zu verletzen • kann mit Beschwerden umgehen • vertritt eigenen Standpunkt oder eine erforderliche Maßnahme, auch wenn Widerstände zu erwarten sind 		X		
3.2.7	Ausdrucksweise × Fähigkeit, sich schriftlich und mündlich differenziert verständlich zu machen. <ul style="list-style-type: none"> • stellt Gedanken mündlich präzise und flüssig dar • passt sich im Ausdruck der/dem Empfänger/-in an • formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig • drückt sich verständlich aus (Satzbau) • gliedert Vorträge, Konzepte u. ä. thematisch übersichtlich 		X		
3.2.8	Urteilsvermögen × Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können. <ul style="list-style-type: none"> • ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken • zieht folgerichtige Schlüsse • berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen • urteilt objektiv-abwägend und treffsicher 		X		
3.2.9	Selbstständigkeit × Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen. <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet selbstständig mit wenig Anleitungsaufwand • interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder • weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind • beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen und setzt diese sachgerecht ein 	X			

3.2.10	Belastbarkeit	X			
	× Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren				
	• bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität				
	• hält ein gleichbleibend hohes Leistungsniveau auch unter Druck (Stresstoleranz)				
	• behält auch in Ausnahmesituationen und bei unerwarteten Entwicklungen die Fähigkeit, die Arbeit strukturiert zu organisieren und zielgerichtet zu erledigen				
	• verfolgt auch in konflikträchtigen Situationen ruhig und konsequent die eigene Arbeitsaufgabe				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	× Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden, fragt nach				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• argumentiert situations- und personenbezogen, kann bewusst zwischen Sach- und Beziehungsebene wechseln				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		X		
	× Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg				
	• hält Vereinbarungen ein				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung			X	
	× Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen.				
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen				
	• findet im Umgang mit Antragstellenden/ Leistungsberechtigten den richtigen Ton				
	• verhält sich höflich und freundlich				
3.3.4	Diversity-Kompetenz		X		
	× Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				

	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen 				
	<ul style="list-style-type: none"> zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 				
	<ul style="list-style-type: none"> wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>× umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 		X		
	<ul style="list-style-type: none"> weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				
3.3.6	<p>Teamverhalten</p> <p>× Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams 				
	<ul style="list-style-type: none"> greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter 				
	<ul style="list-style-type: none"> sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele 				
	<ul style="list-style-type: none"> gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter 				
	<ul style="list-style-type: none"> hält Vereinbarungen ein 				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich